

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136321
			DK5 DK5-GK	7048
			DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	256
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			07.06.2019
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				25838,8454
				Breite (lineare Abb.) [m]

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Großflächiges Grünland, größtenteils relativ niedrig und eben gelegen, auch kleinräumig etwas strukturiert. Im Frühjahr und Winter zeitweilig mit wasserüberstauten Mulden. Gegliedert durch angelegte Kleingewässer und Erlenbestände, mit leichten Niveauunterschieden. Nach Norden steigt das Gelände um ca. 0,5 m an, der größte Teil der Fläche ist jedoch relativ niedrig gelegen und feucht. Erkennbare Entwässerungseinrichtungen gibt es aktuell nicht. Ansatzweise sind noch Gräben erkennbar, die aber zwischenzeitlich verschlossen worden sind. Die Vegetation besteht aus einer stark verfilzenden Grünlandvegetation mit hohen Anteilen von Rasenschmiele und Flatterbinse, die darauf hinweisen, dass die Fläche in früheren Jahren beweidet worden ist. Sie zeigen zudem an, dass aktuell eine nur sehr extensive Nutzung stattfindet. Am Boden zwischen den Pflanzen ist sehr viel tote Blattmasse zu finden. Über größere Flächen gibt es einen Blühaspekt von Sauerampfer und Kriechendem Hahnenfuß. Der Aufwuchs ist mäßig artenreich, vermutlich hat ursprünglich eine Intensivnutzung stattgefunden, die aufgegeben worden ist. Im Rahmen der Extensivierung findet aktuell offenbar kaum eine Nutzung oder Pflege statt. Dadurch ist eine verhältnismäßig artenarme und grünlanduntypische Vegetation entstanden, die unter landwirtschaftlichen Aspekten sicherlich sehr geringwertig ist.

In die Biotopfläche wurde ein Teil der nördlich anschließenden Grünlandfläche integriert, dieser liegt aktuell nicht brach, sondern wird regelmäßig gemäht, ist zeitweilig vermutlich wasserüberstaut, aber vom Pflegezustand her deutlich besser entwickelt als der südliche Teil, bis zum Boden durchlichtet, mäßig wüchsig, mit einem größeren Bestand von Fadenbinse. Dieser Bereich lässt sich offenbar nicht regelmäßig mähen, erkennbar an höheren Anteilen von Vertretern der feuchten Hochstaudenfluren. Die trockenen Sommer 2018 und 2019 haben eine Nutzung aber möglich gemacht, so dass der aktuell sichtbare Bestand recht grünlandartig ausgeprägt ist. Am Boden zwischen den Pflanzen ist viel tote Blattmasse zu erkennen, die darauf hindeutet, dass hier zeitweilig nur ein Pflegeschnitt stattfindet und das Mähgut nicht in vollem Umfang genutzt wird.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFF	Flutrasen (2018)		§ 30 (2) 2.5

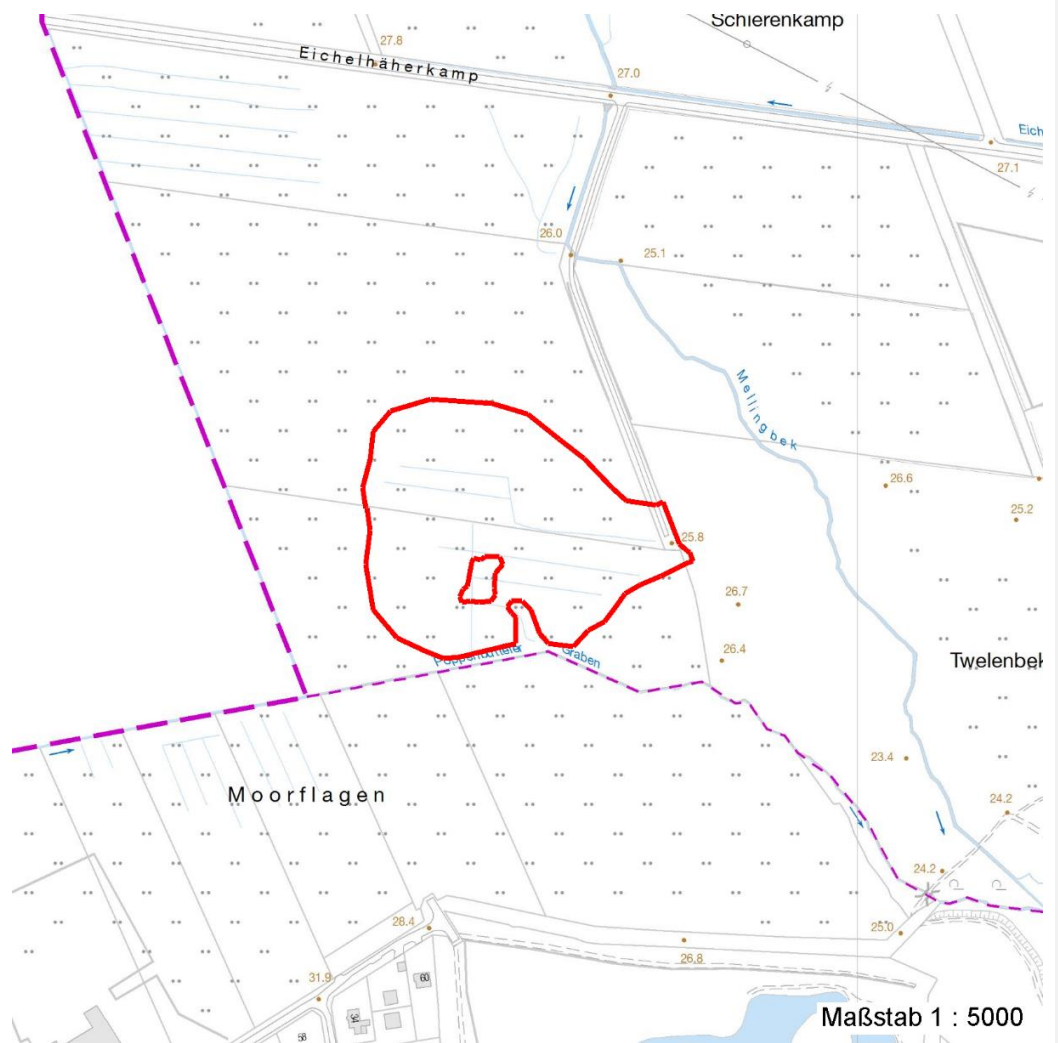
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich des Poppenbüttler Grabens, westlich der Mellingbek		
Nachbarnutzung/en	Weitere Grünlandflächen, Hecken, Knicks, Kleingewässer		
Rechtswert (X)	570757	Hochwert (Y)	5948510
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Alstertal (696.02)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lemsahl-Mellingstedt (521)	Gemarkung	Lemsahl-Mellingstedt (533)

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136321
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	256
Bearbeitung	BRA	Kartierung	07.06.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	25838,8454
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	Biosphärenreservat	Nationalpark	
FFH-GEBIET	NSG Wittmoor [HH-504 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136321	44863	7048	54	20.05.2011	/	7050	71
136321	45074	7048	116	30.07.2011	/	7050	139
136321	45080	7048	117	30.07.2011	/	7050	140
136321	44764	7048	171	20.05.2011	/	7050	10066

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136321
			DK5 DK5-GK	7048
			DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	256
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			07.06.2019
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				25838,8454
				Breite (lineare Abb.) [m]

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
73871	0	7048_256_070619_2.JPG	
73872	0	7048_256_070619_1.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Verlust der grünlandtypischen Vegetation und Standortverhältnisse durch Nutzungsaufgabe.
Wertgesichtspunkte	Durchgängig feuchter Standort mit guter Eignung für die Entwicklung von Feuchtwiesen-Vegetation.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Amphibien, Sommerquartiere Kleinsäuger
Maßnahmen	Eine geregelte Wiesennutzung wieder aufnehmen, zweischürige Wiesennutzung betreiben, dabei anfänglich den 1. Schnitt so früh wie möglich erfolgen lassen, damit die Weideunkräuter Flatterbinse und Rasenschmiele zurückgedrängt und die Vegetation am Boden wieder geöffnet wird. Langfristig ist eventuell auch eine einschürige Wiesennutzung ausreichend. Anderenfalls sollten die Flächen vollständig vernässt und die Nutzung vollständig aufgegeben werden, so kann sich im Zuge der Sukzession langfristig ein Sumpfwald entwickeln, bei ausreichender Vernässung eventuell auch ein Niedermoor.

Foto			
Fotodatei		Fotodatei	
	7048_256_070619_1.JPG		7048_256_070619_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136321
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	256
Bearbeitung	BRA	Kartierung	07.06.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	25838,8454
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Flutrasen (2018)	Biotoptyp	GFF
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 2.5
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	10
Anz. Überschwemmungsz.	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	11
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	16 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	feucht	7
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,4
	Reaktion	mäßig sauer	4,6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,1
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,6
	Wechselfeuchteanzeiger		10
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		6

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136321
			DK5 DK5-GK	7048
			DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	256
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			07.06.2019
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				25838,8454
				Breite (lineare Abb.) [m]

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	z		-	-						-			3		3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-						-							
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z		-	-						-							
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	w		-	-						-							
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h		-	-						-							
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h		-	-						-							
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z		-	-						-							V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	h		-	-						-							
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	z		-	-						-							
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	z		-	-						-			V				V
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-	-						-							
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	7	w		-	-						-							
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w		-	-						-			V				V
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w		-	-						-							
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z		-	-						-							
Galium uliginosum (Moor-Labkraut)	7	w		-	-						-			2				3
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z		-	-						-							
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-						-							
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	7	w		-	-						-			3				3
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z		-	-						-							
Juncus filiformis (Faden-Binse)	7	z		-	-						-			2	3			3
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w		-	-						-							V
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-						-							
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-						-							
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-						-							
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	z		-	-						-							
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z		-	-						-							
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-	-						-							
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z		-	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z		-	-						-							
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	z		-	-						-							V
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-						-							
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	h		-	-						-							
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)	7	w		-	-						-			2				3
														Anzahl Rote Liste Arten	7	1	9	2
														Anzahl Arten	34			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland